

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 16. Februar 1960

Blatt 263

Ball des Konservatoriums der Stadt Wien

=====

16. Februar (RK) Die Schülerinnen und Schüler des Konservatoriums der Stadt Wien veranstalten Samstag, den 20. Februar, um 20 Uhr, in sämtlichen Räumen des Wiener Wirtschaftsklubs - Palais Berchtold, 9, Strudelhofgasse 10, einen Ball. Nähere Auskünfte in der Direktion des Konservatoriums, 1, Johannesgasse 4a, Telefon 52-77-47 und 52-73-81.

- - -

Besseres Handarbeitsmaterial für Wiener Schülerinnen

=====

16. Februar (RK) Die Versorgung der Volks-, Haupt- und Sonderschulen Wiens mit Handarbeitsmaterial für Mädchen, erfordert jährlich bedeutende Geldmittel, die der österreichischen Textilindustrie zugute kommen. Für das Schuljahr 1960/61 sind eine Verbesserung der Qualität des Wollstrickgarnes für die 4. Schulstufe und eine Quotenerhöhung der Schulwebe in der 8. Schulstufe von 1.25 Meter auf 1.50 Meter vorgesehen. Der Kulturausschuß hat für die Beschaffung der Mädchenhandarbeitsmaterialien im Schuljahr 1960/61 einen Betrag von 1,040.000 Schilling bewilligt.

- - -

Hans Albers bei Bürgermeister Jonas
=====

16. Februar (RK) Staatsschauspieler Hans Albers, der gegenwärtig die Theaterstadt Wien wieder mit einem längeren Gastspiel beehrt, stattete heute vormittag dem Wiener Rathaus einen Besuch ab. Er wurde von Bürgermeister Jonas in seinem Arbeitszimmer im Beisein von Vizebürgermeister Mandl im Namen der Stadt herzlich begrüßt. Der Bürgermeister gab dabei seiner Freude darüber Ausdruck, daß es dem Raimundtheater gelungen ist, den großen Künstler für längere Zeit wieder nach Wien zu verpflichten. Hans Albers versicherte seinerseits, daß ihm seine großen Theatererfolge auf Wiener Boden in den Zwanzigerjahren als die stärksten Erlebnisse seiner Künstlerlaufbahn unvergeßlich geblieben sind. Seit fast nun schon 30 Jahren habe er sich nach einem Wiedersehen mit der Donaumetropole gesehnt.

Bürgermeister Jonas überreichte dem Staatsschauspieler zur Erinnerung an seinen Besuch im Wiener Rathaus die Faksimilia des Hobelliedes und Wolfgang Schmäzl's Lobspruch über Wien sowie das große Wien-Buch.

- - -

Neue Darlehen der Wiener Landesregierung für Wohnbauförderung
=====

16. Februar (RK) Die Wiener Landesregierung genehmigte heute auf Antrag von Stadtrat Glaserer die Gewährung von Darlehen nach dem Wohnbauförderungsgesetz 1954 in Höhe von 945.000 Schilling. Damit wird der Bau von Wohnungen in Ein- und Zweifamilienhäusern gefördert.

- - -

Förderung bildender Künstler durch Ankauf von Bildern und Plastiken
=====

Viertelmillion Schilling für Wiener Konzerthausgesellschaft

16. Februar (RK) Vizebürgermeister Mandl teilte heute in der Sitzung der Wiener Landesregierung mit, daß die Stadtverwaltung seit dem Jahre 1949 um etwa 1,8 Millionen Schilling Bilder und Plastiken angekauft hat. Mehr als 2.300 Bilder und Plastiken werden in den "Kleinen Schulgalerien" verwendet. Gegenwärtig gibt es 48 dieser bewährten Schulgalerien, 20 weitere sind in Vorbereitung. Diese Aktion, die bei Schülern und Lehrern guten Anklang findet, wird systematisch fortgesetzt. Ein Teil der angekauften Bilder dient auch als Schmuck in den Amtsräumen. Mit den für diese Zwecke angekauften Werken wird den Künstlern neben der finanziellen auch eine propagandistische Förderung zuteil. Vizebürgermeister Mandl stellte sodann den Antrag, in diesem Jahr für diesen Zweck 150.000 Schilling zur Verfügung zu stellen. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Zwei weiteren Anträgen des Vizebürgermeisters wurde ebenfalls zugestimmt. So wird die Wiener Konzerthausgesellschaft zur Durchführung ihrer künstlerischen Aufgaben im Jahre 1960 einen Förderungsbeitrag von 250.000 Schilling erhalten. Außerdem wurde die Ausfallshaftung der Gemeinde Wien für die Präcolumbische Ausstellung im Künstlerhaus von 70.000 auf 100.000 Schilling erhöht.

- - -

Personalnachrichten
=====

16. Februar (RK) Der Wiener Stadtsenat hat heute die Stadtbauräte der E-Werke, Dipl.-Ing. Ludwig Barth und Dipl.-Ing. Werner Riegel, zu Oberstadtbauräten ernannt.

- - -

Entfallende Sprechstunden
=====

16. Februar (RK) Donnerstag, den 18. Februar, entfallen die Sprechstunden beim Amtsführenden Stadtrat für die Städtischen Unternehmungen, Anton Schwaiger.

- - -

Graphik-Ausstellung bis 26. Februar
=====

16. Februar (RK) Die vom Kulturamt der Stadt Wien veranstaltete Ausstellung "Wiener Druckgraphik als Objekt des Sammlers" wird wegen des guten Besuches bis 26. Februar verlängert. Die Schau, die in den Ausstellungsräumen des Kulturamtes, 8, Friedrich Schmidt-Platz 5, untergebracht ist, steht somit bis Ende des Monats jeweils Montag bis Freitag, von 10 bis 18 Uhr, bei freiem Eintritt dem Publikum offen.

Mit der "Wiener Druckgraphik als Objekt des Sammlers - Versuch einer Inventur" hat das Kulturamt das öffentliche Interesse für die Herstellungsart dieser Werke wachgerufen. Der Holzschnitt, die Farblithographie und eine Anzahl ähnlicher Arbeiten gestatten eine beschränkte Vervielfältigung des betreffenden Werkes, wobei die Einzelexemplare gleichwertig sind und mit gewöhnlichen Klischee-Erzeugnissen nicht verglichen werden können. Dadurch sind die Abzüge der Druckgraphiken weitaus billiger als Aquarelle, Ölgemälde usw., ohne an Wert besonders einzubüßen. Zahlreiche Graphiker aus Wien und den Bundesländern geben in der Ausstellung des Kulturamtes einen Querschnitt durch das zeitgenössische Schaffen, das sich in starken Schwarz-Weiß-Kontrasten ebenso wie in zarter getönter Farbkompositionen ausdrückt.

- - -

Schweinehauptmarkt vom 16. Februar
=====

16. Februar (RK) Unverkauft von der Vorwoche 0. Neuzufuhren: Inland 6.816, DDR 50, Jugoslawien 50, Polen 1.127, Ungarn 96. Gesamtauftrieb: 8.139. Verkauft alles.

Auslandschlachthof: Bulgarien 554, Preis 12.20 bis 13.20 S, Rumänien 52, Preis 12.40 bis 13 S.

Preise: Inland, Extremware 13.90 bis 14 S, 1. Qualität 13.20 bis 13.90 S, 2. Qualität 12.60 bis 13.20 S, 3. Qualität 12.20 bis 12.60 S. Zuchten 12 bis 12.70 S, Altschneider 11 bis 11.50 S; Ausland, DDR 13 bis 13.30 S, Polen 13 bis 13.80 S, Jugoslawien 13 S, Ungarn 13 bis 13.20 S. Der Durchschnittspreis für inländische Schweine ermäßigte sich um acht Groschen je Kilogramm und beträgt 13.10 S. Der Durchschnittspreis für ausländische Schweine erhöhte sich um zwei Groschen je Kilogramm und beträgt 13.31 S.

- - -